



Wir bedanken
uns ganz herzlich
für
Eure Unterstützung

Hinweis. Wir Schwestern gestalten unsere Rundbriefe und Flyer jeweils selber. Dadurch entstehen keine externen Kosten für Designer / Grafiker. So können wir die Herstellungskosten für die Briefe sehr niedrig halten. Wir versuchen stets Umsichtig mit Euren Spenden umzugehen.

Wir möchten auch am Ende des Jahres Pfarrer Jürg Schmid unseren herzlichen Dank aussprechen für die Gottesdienste, die er über das Jahr mit uns feierte. Wir sind sehr dankbar!

Abschliessend nach dem Auszug aus unserer Gemeinschaftschronik möchten wir nochmals auf unseren Anfangsgedanken zurückkommen.

UNSERE, EURE HÄNDE SOLLEN NACH OBEN GEÖFFNETE
SOLARPANEELN SEIN.

CHRISTUS IST UNS GEBOREN - DIE SONNE, DIE DAS
DUNKEL VERTREIBT

GESEGNETE WEIHNACHT!

Eure Clara-Schwestern

S. M. Johanna v. Hezen Juan

*Sr. M. Margareta
vom Gekreuzigten*

Sr. Mirjam vom Kosteren Blut



*Gloria
in excelsis Deo*



Weihnacht 2024

Liebe Verwandte, Freunde und Wohltäter unserer Gemeinschaft

Wir möchten es nicht versäumen, Euch in unserem Weihnachtsrundbrief zu danken für Eure Unterstützung zur Finanzierung der Solaranlage auf dem Dach unseres Schwesternhauses.

Die Sonne auf den Paneelen liefert uns Strom und mit dem Strom können wir andere Energiequellen antreiben.

So verhält es sich auch mit unserem Leben als Clara-Schwestern. In unserem Beten sind wir gleichsam Paneelen, die die Sonne der göttlichen Gnade aufnehmen und weiterfliessen lassen als Energiequelle für die Menschen im Alltag, für unser Land, die Kirche, die ganze Welt.

Gottes Sonne scheint immer, besonders gnadenreich aber an den grossen Festen:

WEIHNACHTEN, das Licht hat uns heimgesucht.

CHRISTUS - das menschgewordene Wort Gottes.

Im Januar wollten sich dunkle Wolken vor unsere Paneelen schieben, mit Sorgen um liebe Menschen, die gesundheitlich Not litten und die Heizungsanlage, die im Haupthaus streikte. Aber gerade da heisst es zu vertrauen, die Sorgen Gott abzugeben und sich nach IHM auszustrecken.

Nach der ersten FSL-Vorstandssitzung im neuen Jahr, war uns allen klar, dass eine Veränderung stattfinden musste, da zwei Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt angekündigt hatten. Ein Einfließen in den Freundeskreis der Clara-Schwestern wurde in Betracht gezogen.

Im März wurde unsere Hündin Jela von unserem Rüden Gildo gedeckt. Von unserem Labrador Ron mussten wir uns nach fast 13 Jahren treuer Begleitung verabschieden, immer ein schwerer Schritt.

Dieses Jahr hielten wir unsere Exerzitien vom 9.-12. April sehr intensiv per Medienträger, mit Pfarrer Leo Tanner. Das Thema war die „Bergpredigt“. Kurz danach durften wir mit Pater Hans OFM den Einkehrtag halten. Vielen Dank lieber Pater Hans, die „Sonne“ schien dann gleich noch viel intensiver.

18./19. April übernachteten 6 Mädchen vom Adonia Musical-Chor bei uns. Ganz flotte, religiös engagierte junge Menschen. Wir hoffen ihnen auch immer etwas von unserem „Strömpotential“ mitgeben zu können.

Am 5. Mai kamen die Welpen von Jela, unserer Dackelhündin, per Kaiserschnitt zur Welt. Es waren Cara und Camillo die ihren Geburtstag feiern konnten. Den Rüden Camillo wollten wir für uns behalten und Cara war bereits vergeben. Die beiden Welpen wurden durch Interviews in Zeitungen und im Regionalsender des Fernsehens bekannt. Alles ergab sich so und dient uns zur Evangelisation. Für Viele ein Kontakt mit einer anderen Welt.



Für unsere Steilhänge, die wir zu bewirtschaften haben, suchten wir schon länger nach einer Arbeitserleichterung. Dank eines ferngesteuerten Rasenmulchroboters, den wir als Occasions-Vorführmaschine erwerben konnten, haben wir die ideale Lösung gefunden. Da wir nur wenige Schwestern sind, sind wir auf Maschinen angewiesen, die uns den Betrieb erleichtern.



Das Haupthaus konnten wir ab Mai gut auslasten mit temporären Arbeitern. Bis Ende November war es belegt und was an Einnahmen eingingen, haben wir für Heizungsreparatur, Strom und Renovationen wieder ausgegeben.

Der Juni war wetterbedingt viel mit Arbeiten im Gelände verbunden und Besuch von 2 verschiedenen Zeitungsreportern, Tele MI Fernsehen, und Schulklassen gekennzeichnet; Kloster und Dackelzucht mit den herzigen Welpen war der Anziehungspunkt.

An der diesjährigen Mitgliederjahresversammlung des „Freundeskreises von St. Laurenzen“ wurde dann das Überfliessen des Kreises in den „Freundeskreis der Clara-Schwestern“ beschlossen.

Juli, Erntemonat für unsere Klaräpfel, Ernteseegen und viel Apfelmus. Am 13.7. nach der Messe von „Kirche in Not“, hiess es Abschied zu nehmen von dem Welpen Cara. Sie lief erwartungsvoll mit ihrer neuen Familie zum Auto. Camillo der andere Welpen blieb bei uns. Er ist mit seinem Vater in die „Jungen WG“ eingezogen.

Das Fest des Hl. Laurentius, feierten wir, in Verbindung mit einem Einkehrtag, mit Pater Hans Lenz OFM.

Am letzten Tag des Monats fand, mit einem kleinen Trupp von Helfern, der Arbeitstag der FSL statt. Wegen der enormen Hitze putzten wir die Hauptküche und rüsteten für die bevorstehende Dackelclubshow auf.

Am 8. September war es dann so weit: Die erste Dackelclubshow fand auf unserem Platz statt. 47 angemeldete Hunde aus 5 Ländern kämpften um die verschiedenen Titel. Es war eine super Stimmung und das Wetter spielte bis gegen



Schluss auch mit. Unser kleiner Camillo und die hübsche Cara, die mit ihren Besitzern angereist war, schnitten sehr gut ab. Alles in Allem eine gelungene Sache.

Vom 21.9.-27.9. machten wir unsere legendären Ferien in



Bizau/ Bregenzerwald. Legendar sind sie, weil das nur etwa alle drei Jahre vorkommt und es das erste Mal mit 5 Hunden war. Mit dem Wetter hatten wir sehr Glück und die Gegend ist auch traumhaft, aber im Maiensäss die Dackelbande mehrmals am Tag die steilen Treppen runter,- und raufzutragen war schon etwas mühsam.

Der Oktober galt den Wintervorbereitungen. Es gab Einiges im und um's Haus zu tun. Besuche waren gekommen, unverhoffte und jene, die die Dackelzucht anschauen wollten, weil sie sich für einen Dackelwelpen interessieren.

Den letzten Anlass als Verein FSL fand am 29. November um 18.30 Uhr statt mit kurzer Vorstandssitzung und dem nun schon traditionellen Tannenbaumumtrunk. Wir danken allen Mitgliedern für ihre Treue und besonders auch den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement all die Jahre hindurch. In unserem Freundeskreis heissen wir Euch alle willkommen und freuen uns mit Euch in Verbindung zu bleiben.

Konto / Zahlbar an
CH40 0076 1501 3614 6200 1
Clara - Schwestern
St. Laurenzen / Laurenzenbad
5018 Erlinsbach AG

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH40 0076 1501 3614 6200 1
Clara - Schwestern
St. Laurenzen / Laurenzenbad
5018 Erlinsbach AG

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

